

DE 202006001014 U1

Anmeldeland: DE
Anmeldenummer: 202006001014
Anmeldedatum: 24.01.2006
Veröffentlichungsdatum: 20.07.2006
Hauptklasse: B65F 1/14(2006.01,A)
MCD-Hauptklasse: B65F 1/14(2006.01,A)
CPC: B65F 1/14
CPC: B65F 2240/104
ECLA: B65F 1/14
Entgegenhaltung (PL): CH 00000293332 A
Entgegenhaltung (PL): DE 000010331813 A1
Anmelder: Kunath, Jürgen, 02994 Bernsdorf, DE

[EN]Ash can compactor is made up of metal and it expands capacity of ash can and ash can compactor consists of main group base frame and ash can carrier whereby base frame and ash can carrier has two bent framework

[DE]Aschetonnenrüttler

[EN]The ash can compactor is made up of metal and it expands the capacity of the ash can. The ash can compactor consists of main group base frame and ash can carrier. The base frame and ash can carrier has two bent framework. The ash can comparator can be made movable or stationary.

Seite 2 --- ()

[0001] Bei dem von mir entwickeltem Gerät handelt es sich um eine mechanische Vorrichtung. Ihr Einsatz ist bei dem Vorhandensein eines häuslichen Festbrennstoffkessels von Vorteil.

[0002] Die täglich anfallende Asche aus den häuslichen Kleinverbrennungsanlagen wird in den Aschetonnen der örtlichen Entsorgungsunternehmen bis zur Entsorgung gesammelt.

[0003] Besonders in der Heizungsperiode ist oftmals das Ascheaufkommen größer als das Fassungs - vermögen der Aschetonne.

[0004] Der im Schutzanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, eine maximale Ausnutzung der Aschetonne zu erreichen.

[0005] Der Aschetonnenrüttler ähnelt auf dem ersten Blick einer Sackkarre. Im Gegensatz zu ihr, muss er aber nicht mit einer Achse ausgestattet sein, da er nicht dem Transport von Lasten dient.

[0006] Es besteht im Wesentlichen aus 3 Baugruppen: - dem stationären Grundgestell - dem beweglichen Aschetonnenträger - der mit Nocken besetzten Kurbel

[0007] Seine Funktion, vereinfacht dargestellt, ist folgende:

Ein winkliger Rohrrahmen, das Grundgestell, steht auf dem Fußboden.

[0008] Ein zweiter winkliger Rohrrahmen, der Aschetonnenträger mit der darauf stehenden Aschetonne, wird mittels einer mit Nocken versehenen Kurbel senkrecht an dem Grundgestell emporgehoben und ausgeklint.

[0009] Durch den darauffolgenden Freien Fall mit dem abrupten Stop, erfolgt die Verdichtung der Asche.

[0010] Die bauliche Ausführung ist folgende:

Zwei senkrechte Rohre werden jeweils am unteren Ende mit einem kürzeren Rohr (diese zwei Rohre sind etwas länger als der Aschetonnendurchmesser) rechtwinklig verschweißt. Die so entstandenen Rohrwinkel werden nun parallel mittels Flacheisen verbunden, wobei zwei Flacheisen die beiden senkrechten Rohre im oberen bzw. unteren Bereich verbinden und das dritte Flacheisen die beiden kürzeren Rohre verbindet. Das entstandene Grundgestell dient zum Einen als Ständer und zum Anderen als Führung für den Aschetonnenträger.

[0011] Dazu wird an den beiden Flacheisen der senkrechten Rohre, jeweils an der Außenseite ein kurzes Rohr (Führungsrohr) senkrecht verlaufend, verschweißt. Diese vier Führungsrohre dienen zur Aufnahme und Führung des Aschetonnenträgers, welcher baulich dem Grundgestell entspricht, jedoch ohne Führungsrohre. Die vier senkrechten Rohre vom Grundgestell und Aschetonnenträger überragen die Aschetonne in der Länge.

[0012] Zwei weitere kleinere Rohre (Lagerböcke) sind quer auf der Oberseite des Grundgestelles aufgeschweißt. Durch sie wird eine Welle geführt, auf welcher die Nocken in einer Baulinie sitzen. Ein Wellenende wird zur Handkurbel erweitert.

[0013] Bei dem davor sitzenden und vertikal freibeweglichen Aschetonnenträger ist als oberer Abschluss ein Querrohr (Hubrohr) zwischen den beiden senkrechten Rohren geschweißt. Es ist so positioniert, dass es bei der Drehbewegung der Welle durch die Nocken erfasst und senkrecht nach oben bewegt wird.

[0014] Im weiteren Bewegungsablauf geben die Nocken das Hubrohr frei. Somit fällt der Aschetonnenträger mit der sich darauf befindlichen Aschetonne in die Ausgangsstellung zurück. Dieser Vorgang ist so lange zu wiederholen, bis keine sichtbare Verdichtung mehr erfolgt.

[0015] Eine Eigenart der Asche ist, dass sie sehr locker und voluminös in der Aschetonne liegt.

[0016] Durch den Einsatz meines Aschetonnenrüttlers wird bewirkt, dass sich die Asche in der Aschetonne verdichtet und somit eine wesentliche Kapazitätserweiterung der Aschetonne bewirkt.

[0017] durch das Auflegen eines Gewichtes, z.B. einer Betonplatte auf die Asche während des Verdichtens, wird die Leistung des Aschetonnenrüttlers voll ausgeschöpft.

Aschetonnenrüttler, er dient der Kapazitätserweiterung der Aschetonne, dadurch gekennzeichnet, dass er aus Metall gefertigt ist. Aschetonnenrüttler nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Aschetonnenrüttler aus den Hauptgruppen Grundgestell und dem Aschetonnenträger besteht. Aschetonnenrüttler nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Aschetonnenrüttler fahrbar als auch stationär gefertigt werden kann. Aschetonnenrüttler nach einem der vorherge

Seite 3 --- ()

henden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Grundgestell als auch der Aschetonnenträger vorzugsweise zwei abgewinkelte Rahmen darstellen. Aschetonnenrüttler nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Grundgestell zur Aufnahme des beweglichen Aschetonnenträgers dient. Aschetonnenrüttler nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Kraftübertragung mechanisch erfolgt. Aschetonnenrüttler nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Antrieb elektrisch als auch manuell erfolgen kann. Es folgt kein Blatt Zeichnungen